

SCHULWETTBEWERB FÜR NACHHALTIGKEIT

Sparkasse Ansbach übergibt Prämien in Höhe von knapp 8.000 Euro

FLACHSLANDEN (RED). Vergangene Woche fand im Rahmen des Obstbaumtages der Grundschule Flachslanden eine Spendenübergabe der Sparkasse Ansbach statt. An die Vertreter von insgesamt sechs Schulen wurden Preise in Höhe von knapp 8.000 Euro für sechs nachhaltige Schulprojekte aus dem Nachhaltigkeitswettbewerb für Schulen übergeben. Prämiert wurde die Valentin-Ickelsamer-Mittelschule Rothenburg o. d. Tauber für „Bewirtschaftung von zwei landwirtschaftlichen Flächen“ (1.250 Euro), die Private Montessori-Schule Rothenburg o. d. Tauber/Neusitz für „Bewirtschaftung eines Grundstücks und Bau einer Trockentrenntoilette“ (1.879 Euro), die Grundschule Lichtenau für „Erhöhung der Biodiversität im Pausenhof“ (800 Euro), die Laurentius-Realschule Neuendettelsau für Artenvielfalt im Pausenhof (1.500 Euro), die Joh.-Steingruber-Realschule Ansbach für „Pflege Schulgarten, Wildblumenwiesen und Bienenblumenbeet / Einrichtung eines grünen Klassenzimmers“ (1.000 Euro) sowie die Grundschule Flachslanden für „Pflananzung von Bäumen für schuleigenen Apfelsaft“ (1.200 Euro).



Die Grundschule Flachslanden pflanzte vergangene Woche drei Apfelbäume. Den Obstbaumtag nahm die Sparkasse Ansbach zum Anlass, um die Preisgelder für den Schulwettbewerb Nachhaltigkeit auszuschütten. Foto: Sparkasse Ansbach

Beim Obstbaumtag in Flachslanden dabei waren der Bürgermeister von Flachslanden Hans Henninger, die Hausherrin Tanja Schleußinger, die beiden Sparkassenvorstände Stefan Fink und Dieter Mai und drei von fünf Jurymitgliedern: Maria Fläschner, Stefanie Schwarz und Günter Pöschko. Bei bestem Wetter haben viele begeisterte Kinder drei Apfelbäume gepflanzt, die die Grundschule Flachslanden

als Wettbewerbspreis bekommen hat. Jede Schule stellte anschließend ihre prämierten Aktivitäten rund um Klimaschutz und Biodiversität vor. Die Lehrerinnen und Lehrer und auch zwei Schüler waren sehr dankbar für die Spenden, mit denen sie einiges an Wünschen in ihren Schulen umsetzen können. Alle Beteiligten haben anschließend eifrig diskutiert und viele Ideen ausgetauscht.